Schauspielen für Schwanensee

Jazz- und Moderndance: „autres choses“ tanzt um DM-Titel, „Flair“ um Klassenerhalt

Mit unterschiedlichen Erwartungen fahren die saarländischen Spitzenformationen „autres choses“ und „Flair“ zu den deutschen Meisterschaften im Jazz- und Moderndance am Samstag in Braunschweig.

VON SZ-MITARBEITER
OLIVER MORGUET

„autres choses“ tanzt diese Saison eine Adaption von Schwanensee. Foto: Thomas Seeber

Braunschweig. Für „autres choses“ vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis geht es bei den deutschen Meisterschaften im Jazz- und Moderndance an diesem Samstag in Braunschweig um die erfolgreiche Titelverteidigung, für „Flair“ vom Kneipp-Verein Püttlingen um den Klassenerhalt. Genauso unterschiedlich wie die Erwartungen verliefen die Vorbereitungen.

Während die Püttlinger Choreografin Kerstin Jugl-Koch auf die komplette Besetzung der Saison zurückgreifen kann, musste die Saarlouiser Trainerin Heike Knopp ihr Team auf drei Positionen neu formieren. Bereits nach der Saison hatten Theresa Engels und Dominique Gerdum aus beruflichen Gründen aufgehört, dann setzte eine schwere Verletzung auch noch Caroline Klein außer Gefecht. Und weil nur eine der drei vakanten Positionen aus dem aktuellen Kader besetzt werden konnte, reaktivierte Knopp zwei ehemalige Leistungsträgerinnen: Angela Ackermann, die an allen sieben Titeln von „autres choses“ maßgeblichen Anteil und ihre Karriere nach der DM 2005 schon beendet hatte, und Judith Edlinger, die nach einem Auslandsaufenthalt erst wieder zu den Vorbereitungen auf die Saison 2007 ins Training einsteigen wollte.

„Die DM wird von Jahr zu Jahr brisanter, weil viele darauf hoffen, uns endlich den Titel zu entreißen. Da können diese beiden erfahrenen Tänzerinnen mit ihrer Nervenstärke dem jungen Team den nötigen Halt geben“, betont Knopp. Mit Choreograf Andreas Lauck beschritt die Erfolgs-Trainerin in diesem Jahr völlig neue Wege in der Vorbereitung: „Die Tänzerinnen haben erstmals Schauspiel-Unterricht genommen, um das Stück noch besser zu präsentieren“, so Knopp.

Die Formation „autres choses“ tanzt in dieser Saison eine Adaption von Schwanensee: Fünf Tänzerinnen symbolisieren den schwarzen Schwan, fünf stellen den weißen Schwan dar. „Es ging vor allem darum, die Gegensätze von Gut und Böse, sprich Schwarz und Weiß, noch besser herauszuarbeiten“, erläutert Knopp. In der Ersten Liga hatte „autres choses“ dieses Jahr den zweiten Platz belegt. Mit vier Siegen in allen vier Turnieren ist Goslar Favorit bei der DM. „Natürlich wäre es schön, den achten Titel zu gewinnen, aber wenn es der Mannschaft gelingt, das Stück gut zu präsentieren, ist das Ergebnis nicht so wichtig“, nimmt Knopp den Druck von ihren Tänzerinnen, unbedingt gewinnen zu müssen. Püttlingen als Tabellenachter muss gegen Wulfen, Schermbeck, Düsseldorf, Lampertheim und Bensheim eine Relegation um zwei freie Plätze in der künftigen Ersten Liga tanzen.